

Rückenmarkseinengung

Bei der Rückenmarkseinengung handelt es sich um den Folgezustand eines jahrelangen Alterungsprozesses. Bei der Alterung der Wirbelsäule kommt es nebst der Degeneration der Bandscheibe zur Verdickung der den Wirbelkanal umfassenden Wirbelbögen, Bänder und Wirbelgelenke. Dies tritt an der Lendenwirbelsäule deutlich häufiger als an der Halswirbelsäule auf. Dieser Alterungsprozess führt dann zur zunehmenden Einengung des das Rückenmark umfassenden Wirbelkanals. Abbildung 1 zeigt links einen normal weiten gegenüber einem eingengten Wirbelkanal rechts. Ein kleines Ereignis, wie eine falsche Bewegung oder Heben eines Gegenstandes, kann dann zur Symptomauslösung führen, was dann zu gleichartigen Nervenschmerzen wie bei einem Bandscheibenvorfall führt. Oft ist auch ein zusätzlicher kleiner Bandscheibenvorfall das ausschlaggebende Ereignis für den Symptombeginn (Abbildung 2). Die Spinale Stenose ist eine typische Erkrankung älterer Menschen ab 60 Jahren und wird mit der zunehmenden Überalterung der Bevölkerung immer bedeutungsvoller.



Abbildung 1

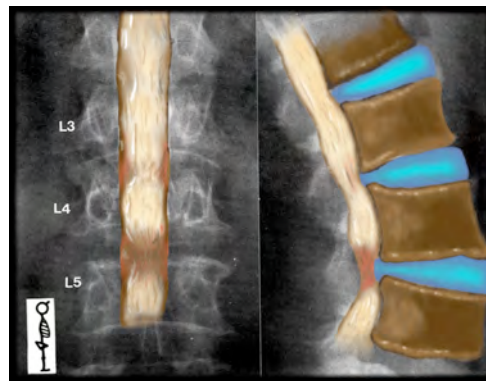


Abbildung 2